

PRESSESPIEGEL

9. PaderZeitung (online) – 19. August 2014



Riesiger Transformator wird in Brunsbüttel umgeschlagen   

Dienstag, 19 August 2014

Schwerlastlogistiker Universal Transport meistert im Elbehafen Brunsbüttel Auftrag mit 400 Tonnen Gesamtgewicht



Brunsbüttel/Paderborn. Ein Transformator, so lang wie ein vierstöckiges Wohnhaus hoch ist, wurde heute im Brunsbütteler Elbehafen vom Binnenschiff auf eine Fahrzeugkombination umgeschlagen. Die Kombination erreichte mit dem geladenen Transformator ein Gesamtgewicht von 400 Tonnen, was mit dem Gewicht von 80 ausgewachsenen Elefanten gleichzusetzen ist.

@Universal Transport Nachdem Universal Transport bereits vor sechs Monaten mit der Projektplanung und einer umfangreichen Streckenstudie begonnen hatte, wurden heute der Transformator und zwei Radiatorenbatterien erfolgreich vom Binnenschiff mit Hilfe eines Schwimmkrans auf einen Spezial-LKW umgeschlagen.

Die Abmessungen der Teile waren dabei mehr als außergewöhnlich: Der Transformator hat eine Länge von 11,35 Metern, eine Breite von 3,83 Metern sowie eine Höhe von 4,36 Metern und ein Gewicht von 261 Tonnen. Auch die zwei Radiatoren kommen auf ein Gewicht von je 32 Tonnen und messen je 7,11 Meter Länge, 3,90 Meter Breite und 4,36 Höhe.

In Nürnberg wurde der Transformator am 8. August vom Kai des Kunden in das Binnenschiff verladen, dann kamen an einem weiteren Umschlagplatz auf dem Main-Donau-Kanal die beiden Radiatoren dazu. Am 19. August erreichte das Binnenschiff den Elbehafen Brunsbüttel.

Mit der Verladung des Transformators fand heute Vormittag der spannendste Teil des Transportes statt, als der Transformator im Elbehafen mit Hilfe eines Schwimmkrans über die Kaikante auf eine spezielle Fahrzeugkombination gehoben wurde. Sie maß beachtliche 52,40 Meter Länge und bestand aus einem Zug-Schubverband mit zwei 8x4-Achs Zugmaschinen und zusätzlichen 18 Modulachsen. Als der Transformator umgesetzt war, betrug das Gesamtgewicht der Kombination 400 Tonnen.

Am Mittwochabend werden dann die Radiatorenbatterien auf eine Fahrzeugkombination aus einer 3-Achs Sattelzugmaschine mit einem 4-Achs Semtieflader und einer 3-Achs Sattelzugmaschine mit einem 5-Achs Semtieflader verladen.

Holger Dechant, Geschäftsleitung Universal Transport: "Mit diesem nicht alltäglichen multimodalen Transport konnten wir unter Beweis stellen, dass unser Job nicht an der Kaikante aufhört. Bereits Anfang dieses Jahres haben wir unsere Aktivitäten im Bereich Projektladung verstärkt ausgebaut und können dabei auf ein Netzwerk von zuverlässigen Partnern wie Brunsbüttel Ports zurückgreifen."

Frank Schnabel, Geschäftsführer von Brunsbüttel Ports, ergänzt: "Wir haben auch diese Herausforderung erfolgreich gemeistert und bestätigen damit erneut die Funktion des Elbehafens als Universalhafen, auch für den Umschlag von großen und schweren Stückgütern."

Das Ziel des Transportes ist ein nahe gelegenes Umspannwerk. Allerdings stellte sich schon bei der Streckenprüfung heraus, dass eine zu passierende Brücke auf Grund der hohen Tonnagen und Abmessungen des Transportes mit Bodenplatten verstärkt werden muss. Sonst hätte die Gefahr bestanden, Wasserleitungen zu beschädigen und damit einen Rohrbruch herbeizuführen. Nur zum Vergleich: die Länge eines normalen Lkw beträgt 16,5 Meter und hat ein Gewicht von 40 Tonnen. Die maßangefertigte Kombination, die für diesen Transport zum Einsatz kam, maß 52,40 Meter und erreichte ein Gewicht von fast 400 Tonnen.

Quelle:

http://www.paderzeitung.de/index.php?option=com_content&task=view&id=13508&Itemid=243&PHPSESSID=8bef2325d277f038ad7f6bfb37dd1b03